
Produktname: EKLF/CKLF/UKLF Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10397**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa(EKLF) 20kDa(CKLF/UKLF)

Antigen-Informationen

Genname	KLF1/KLF5/KLF7 KLF1; EKLF; Krueppel-like factor 1; Erythroid krueppel-like transcription factor; EKLF; KLF5;
Alternative Namen	BTEB2; CKLF; IKLF; Krueppel-like factor 5; Basic transcription element-binding protein 2; BTE-binding protein 2; Colon krueppel-like factor; GC-bo
Gen-ID	10661/688/8609
SwissProt ID	Q13351/Q13887/O75840
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem KLF hergestellt. Aminosäurebereich: 291–340

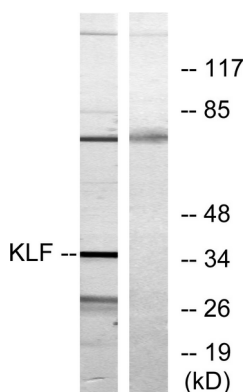
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen hämatopoetisch spezifischen Transkriptionsfaktor, der die Expression von adultem Beta-Globin und anderen erythroiden Genen induziert. Das Zinkfingerprotein bindet an die DNA-Sequenz CCACACCCT im Beta-Hämoglobin-Promotor. Heterozygote Funktionsverlustmutationen in diesem Gen führen zum dominanten In(Lu)-Blutphänotyp. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Transkriptionsregulator der Erythrozytenentwicklung. Bindet an die CACCC-Box im Beta-Globin-Genpromotor und aktiviert die Transkription. Nach Sumoylierung wirkt es als allgemeiner Schaltfaktor für die erythropoetische Entwicklung. Sumoyliert wirkt es als Transkriptionsrepressor, indem es die Interaktion mit CDH2/MI2 β fördert und die megakaryozytäre Differenzierung hemmt. PTM: Acetyliert. Kann sowohl an Lys-274 als auch an Lys-288 acetyliert werden. Die Acetylierung an Lys-274 (durch CBP) scheint die Hauptstelle zu sein, die die Transaktivierungsaktivität von EKLF beeinflusst. PTM: Hauptsächlich an Serinresten in der Transaktivierungsdomäne phosphoryliert. Die Phosphorylierung an Thr-23 ist entscheidend für die Transaktivierungsaktivität. PTM: Sumoyliert; die durch PIAS1 geförderte Sumoylierung führt zur Repression der Megakaryozyten-Differenzierung. Fördert außerdem die Interaktion mit der CDH4-Untereinheit des NuRD-Repressionskomplexes. Ähnlichkeit: Gehört zur Krueppel-C2H2-Typ-Zinkfingerprotein-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 3 C2H2-Typ-Zinkfinger. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SUMO1 in nukleären Speichern. Untereinheit: Interagiert mit CBP und EP300; die Interaktionen verstärken die Transaktivierungsaktivität. Interagiert mit PCAF; die Interaktion acetyliert EKLF nicht und hemmt dessen Transaktivierungsaktivität. Gewebespezifität: Expression beschränkt auf adultes Knochenmark und fetale Leber. Nicht exprimiert in myeloiden oder lymphatischen Zelllinien.

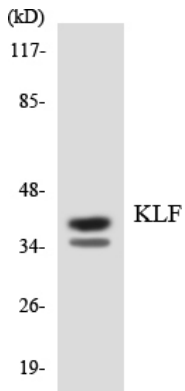
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

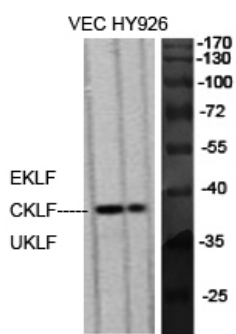
Bilddaten



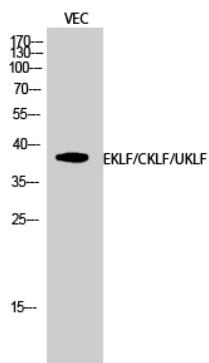
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen, die mit 20 % Serum 15 ' behandelt wurden, unter Verwendung des KLF-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des KLF-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers EKLF/CKLF/UKLF in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse von VEC-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers EKLF/CKLF/UKLF in einer Verdünnung von 1:500.